

Danischmendiden ermordet werden läßt⁵⁾, sogar vor letzterem Datum. Doch reichen beide Angaben nicht aus, um sichere Schlüsse zu ziehen; nur muß man daran festhalten, daß die Heirat in die ersten Jahre von Balduins Herrschaft über Edessa gehört. Denn im Frühjahr 1104 fiel Balduin nach einer vernichtenden Niederlage bei Harran in die Hände der Feinde und wurde erst nach über vierjähriger Gefangenschaft im Sommer 1108 freigelassen. Zu jenem Zeitpunkt war er bereits verheiratet, da nach dem Bericht Ibn al-Athīrs sein späterer Nachfolger in Edessa, Joscelin, zuerst selber als Geisel für das Lösegeld dienen wollte, dann aber gegen den Bruder seiner Frau und der Frau Balduins ausgetauscht wurde⁶⁾.

Morphia schenkte ihrem Gatten im Laufe der Jahre vier Töchter, von denen die älteste, Melisendis, wahrscheinlich erst nach der Rückkehr Balduins aus der Gefangenschaft und daher nicht vor 1109 auf die Welt kam, die jüngste, Iveta, sogar erst, als ihr Vater im Jahre 1118 bereits seinerseits den Thron von Jerusalem bestiegen hatte⁷⁾. Mit Balduin II. wurde Morphia an Weihnachten 1119 in Bethlehem gekrönt⁸⁾. Politisch trat sie allerdings während der Regierungszeit Balduins kaum in Erscheinung und auch in den erhaltenen Urkunden Balduins tritt sie weder in einer Konsensformel noch als Intervenientin zugunsten einer geistlichen Institution auf. Ähnlich verhält es sich freilich auch in den Urkunden Balduins I. sowohl mit seiner armenischen Gattin Arda als auch mit der Witwe des Grafen Roger I. von Sizilien, Adelaide, die er im Jahre 1113 heiratete — doch seine Eheverhältnisse galten schon damals als etwas ungewöhnlich. Bei Morphia mochte dagegen ähnlich wie auch bei Arda ihre Herkunft zu ihrem Abseitsstehen gerade bei den frommen Stiftungen für die lateinische Kirche beigetragen haben. Denn hätten wir noch die Archive der armenischen Klöster und Kirchen im Königreich, so sähe die Quellenlage vielleicht ganz anders aus. Für alle drei Königinnen spielt aber möglicherweise als wichtiger rechtlicher Grund mit, daß keine dem Herrscher einen Sohn als Thronfolger zur Sicherung der Dynastie geschenkt hatte. So sind jedoch die Lebensdaten und das Wirken Morphias kaum zu bestimmen.

Ein einziges Mal in der Regierungszeit Balduins II. trat sie in einer kritischen Situation des Reiches aus dem undurchdringlichen Dunkel hervor, das sie sonst umgibt. Im Jahre 1123 war der König während eines Feldzuges in der Grafschaft Edessa in die Hand der Feinde gefallen und wurde von dem Ortoqiden Balak, dem Neffen Il-Ghazi's, in der Festung Kharput gefangen gehalten. In

⁵⁾ Bar Hebräus, *The Chronography*, ed. E. A. W. Budge (1932) S. 237.

⁶⁾ Ibn al-Athīr, *al-Kāmil*, *Recueil des Historiens des Croisades, Historiens orientaux* 1 (1872) S. 261.

⁷⁾ Wilhelm von Tyrus XII 4 S. 517. Ein weiterer Anhaltspunkt für die Geburtsdaten der drei ersten Töchter Balduins und Morphias ist die Tatsache, daß die zweite, Alice, im Jahre 1126 mit Bohemund II. von Antiochia verheiratet wurde. Sie mußte damals mindestens das kanonische Alter von 12 Jahren erreicht haben, wahrscheinlich war sie aber um 1110 geboren, ihre Schwester Melisendis somit etwas früher.

⁸⁾ Fulcher, *Historia Hierosolymitana*, ed. H. Hagenmeyer (1913) III 7 S. 635, Wilhelm von Tyrus XII 12 S. 531, ferner Wilhelm von Malmesbury, *De Gestis regum Anglorum* IV § 388, ed. Stubbs II (1887—89) S. 2, und Walter der Kanzler, *Bella Antiochena*, ed. H. Hagenmeyer (1896) S. 204. Über Balduins Krönung vgl. jetzt Hans Eberhard Mayer, *Das Pontifikale von Tyrus und die Krönung der lateinischen Könige von Jerusalem*, *Dumbarton Oaks Papers* 21 (1967) S. 152 f.